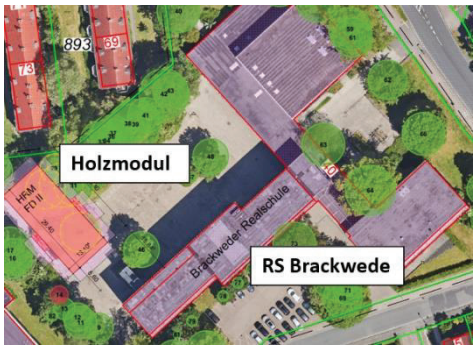
Realschule Brackwede

Zügigkeit der Schule:	4	Gemeinsames Lernen:	Ja

Prüfauftrag Teil B, Punkt 6

Die Verwaltung wird beauftragt, analog zur Drucksache Nr. 0820/2025-2030, die Errichtung eines Neubaus für die städtische Förderschule, bspw. auf dem Campus Seidensticker, mit der dauerhaften Nutzung des bestehenden Interims in der Marktschule zu vergleichen und den zuständigen Gremien die Ergebnisse einschließlich eines Kostenvergleichs vorzulegen. Die Bedarfe der Brackweder Realschule sind zu berücksichtigen.

Hier: Hauptstandort RS Brackwede um ein 2-geschossiges Holzmodul



Schulfachlicher Bedarf / SEP

Es wird empfohlen, den weiteren Aufbau der Teutoburger Wald Schule übergangsweise am Standort Marktschule zu gewährleisten. Voraussetzung hierfür ist, dass die bislang durch den Teilstandort der Brackweder Realschule genutzten Flächen für die Förderschule zur Verfügung gestellt werden.

Handlungsalternativen und Kosten

Variante	Projektumfang	Bedarfsdeckung	Kostenrahmen
Ertüchtigung Hauptstandort RS Brackwede um ein 2-geschossiges Holzmodul	Holzraummodul bietet Platz für 8 Klassenräume Entwurf (s. Bildausschnitt) zeigt „baumschonendste“ Variante mit dem Erhalt eines größtmöglichen Schulhofes	Bedarf vollständig gedeckt	ca. 2.500.000 €

Gesamtbewertung und Entscheidungsvorschlag

Der Teilstandort der Realschule Brackwede soll an der Marktschule aufgelöst werden. Die bedarfsgerechte Kompensation wegfallender Unterrichtsflächen soll durch die Errichtung eines Holzmodulbaus am Hauptstandort der Realschule Brackwede erfolgen. Damit sollen die räumlichen Voraussetzungen für die weitere Entwicklung der Förderschule geschaffen und gleichzeitig die erforderlichen Schulraumkapazitäten der Realschule Brackwede gesichert werden.

Schülerzahlenprognose

